

AUF Witten



Alternativ...  
Unabhängig...  
Fortschrittlich.

# Witten im "AUFbruch"

Zeitung des überparteilichen Personenwahlbündnis  
AUF Witten

Nr.1 / 2004

Spendenpreis

## Zeit für Veränderungen in Witten! Für eine Kommunalpolitik von unten!

Den Kommunen und ihren Bürgern wird durch die Bundesregierung immer mehr aufgebürdet. Sei es die "Altersgrundsicherung" durch die so genannte Rentenreform, Ausgaben durch die Pflegeversicherung, durch Arbeitslosigkeit wachsende Sozialhilfeleistungen usw. Gleichzeitig sinken die Einnahmen.

Konzerne wie Siemens, Thyssen oder Bosch-Rexroth müssen so gut wie keine Steuern mehr bezahlen. Mit der Abschaffung der Gewerbesteuer auf die Lohnsumme und das investierte Kapital wird den Kommunen die finanzielle Selbständigkeit beschnitten. Diese Umverteilung zu Gunsten der Konzerne und der Reichen wird auf dem Rücken der Bevölkerung ausgetragen:

Schwimmbäder, Spielplätze und kommunale Einrichtungen werden geschlossen, Schulen verrotten, Straßen sind in miserablen Zustand.

**AUF Witten fordert eine Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und wirkungsvolle Maßnahmen für eine tatsächliche Reform der Gemeindefinanzen.**

Das beinhaltet eine aktive Arbeitsmarktpolitik, eine angemessene Besteuerung der Konzerne und Senkung der Massensteuern. Das Konnexitätsprinzip muss verwirklicht werden. Das heißt, die Regierungsebene, die ein Gesetz beschließt, soll auch die Kosten übernehmen.

**AUF Witten tritt als überparteiliches Personenwahlbündnis für eine Kommunalpolitik ein, bei der die Bürger einbezogen und selbst aktiv werden.**

**Dafür brauchen wir eine neue Politik im Stadtrat und frische, unverbrauchte Kräfte!**



Beschäftigte von Vogt electronic demonstrieren im Oktober 2003 gegen die Entlassung von 395 Mitarbeitern

Die Belegschaft von **Vogt electronic** in Witten kämpft bis heute um ihre Arbeitsplätze. Als einzige kommunalpolitische Kraft unterstützt AUF Witten von Anfang an diesen Kampf um jeden Arbeitsplatz. Die im Rat vertretenen Parteien und Gruppen kamen dagegen über bloße Erklärungen ihres Bedauerns nicht hinaus. Kein Wunder, denn ihre Arbeitsmarktpolitik der Subventionen und Steuergeschenke an die Konzerne ist gescheitert.

## Grundsätze von AUF Witten

*"AUF Witten ist ein Personenbündnis von Menschen, die sich durch die im Stadtrat etablierten Parteien nicht vertreten fühlen.*

*In AUF Witten sind alle willkommen, die die Zustände nicht nur anklagen, sondern die Ursachen aufzeigen und so positive Wege finden wollen.*

*AUF Witten ist den Alltagsproblemen der Menschen verpflichtet und will ihr Sprachrohr im Stadtrat und der Stadt sein.*

*AUF Witten ermutigt die Betroffenen, für ihre gegenwärtigen und zukünftigen Belange selbst aktiv zu werden und hilft ihnen, ihre Interessen durchzusetzen.*

*AUF Witten ist keiner parteipolitischen Richtung verpflichtet. In AUF Witten können Menschen unterschiedlicher Weltanschauung gleichberechtigt zusammenarbeiten.*

*AUF Witten ist getragen vom Gedanken der Gleichberechtigung aller in Witten lebenden Menschen, ungeachtet ihrer nationalen Herkunft, ihrer Religion und ihres Alters und fördert ihr solidarisches Zusammenleben und ihre kulturelle Vielfalt.*

*AUF Witten schließt die Teilnahme von Faschisten, Nationalisten und religiösen Fanatikern aus.*

*AUF Witten ist finanziell unabhängig und finanziert seine Arbeit durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und eigene Aktivitäten.*

*AUF Witten praktiziert eine demokratische und solidarische Streitkultur mit folgenden Merkmalen:*

*sachlich, konstruktiv, die Einheit während, offen gegenüber Kritiken, Differenzen werden offen, kameradschaftlich und direkt im Rahmen des Bündnisses geklärt."*

*(beschlossen auf der 2. Mitgliederversammlung von AUF Witten)*

**[www.auf-witten.de](http://www.auf-witten.de)**

**alles Wissenswerte über AUF Witten und seine Arbeit, viele interessante Links...  
es lohnt sich mal reinzuschauen!**

## Sofortige Bereitstellung von Geldern zur Schulsanierung!

Die meisten Wittener Schulen befinden sich in einem katastrophalen Zustand. Jahrelang wurden dringend erforderliche Sanierungsarbeiten immer wieder verzögert und zu wenig finanziellen Mittel für den Erhalt der Schulgebäude zur Verfügung gestellt.

Andererseits lässt die Stadtverwaltung ihre Gewährleistungsansprüche aus fehlerhaften Aufträgen und Investitionen einfach verstreichen. So wartete man in Ruhe die 30 Jahre Gewährleistungsfrist für Baumängel ab, bis der verblüfften Öffentlichkeit mitgeteilt wurde, dass die Adolf Reichwein Realschule nicht mehr zu sanieren sei und abgerissen werden müsse.

In der Overbergschule, einer von den drei Wittener Hauptschulen, muss in einigen Räumen schon die Decke mit Metallstempeln abgestützt werden, andere Klassenzimmer können wegen der bestehenden Asbestgefahr nicht mehr betreten werden. Einige Schulklassen werden in Containern unterrichtet. Schüler berichten:

*"Der Physikraum und der Musikraum wurden zu Klassenzimmern umgemodelt. Wir haben ständig woanders Unterricht. Oft fallen Stunden aus. Unser Kunstlehrer will nur noch im Freien unterrichten, weil wir keinen vernünftigen Platz haben und wegen der Asbestgefahr in den Räumen."*

### Interesse an AUF Witten?

**ausschneiden und schicken an:**

**AUF Witten c/o Reinhardt Meyer,**

**Albert Schweitzer Str. 21, 58453 Witten**

**Tel: 02302 / 1718489, Fax: 02302 / 1718488**

- ich möchte weitere Informationen  
 ich möchte Mitglied bei AUF Witten werden  
 ich möchte besucht werden

Name.....

Straße.....

Ort.....

Telefon:.....

# Bürgerforum...Bürgerforum...Bürgerforum

Unter dieser Rubrik haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Anliegen publik zu machen, Leserbriefe zu schreiben, Kritiken und Anregungen anzubringen.

Zuschriften an:

AUF Witten c/o Reinhardt Meyer

Albert Schweitzer Str.21, 58453 Witten

E-Mail: info@auf-witten.de

## Lukrativer Filz!

Im September 2003 kam der Filz im Rathaus und den Stadwerken erneut ans Tageslicht, als bekannt wurde, dass Dr. Angrick als neuem Chef der Stadtwerke ein Jahreseinkommen von 143.000 Euro lebenslang garantiert werden sollte. Der Deal scheiterte am öffentlichen Protest und Dr. Angrick musste einen Rückzieher machen.

Aber warum sind nicht alle Ratsmitglieder, die im Aufsichtsrat der Stadtwerke diesem Vertrag zustimmten, nach diesem Skandal sofort zurückgetreten? Diese Forderung wurde von vielen Bürgern und auch von AUF Witten erhoben. Etwa deshalb, weil der Sitz im Aufsichtsrat eine lukrative Nebeneinkunft ist?

Bereits im Geschäftsjahr 2001 erhielten die 18 Aufsichtsratsmitglieder in Witten zusammen 60.000 DM, in einem Vergleichsunternehmen waren es 25.426 DM mit derselben Zahl Mitglieder. Im Jahr 2002 steigerten sich die Ausgaben für den Aufsichtsrat schon um ca. 40 Prozent auf 42.000 Euro!

Und das für 5 Sitzungen im Jahr, macht also pro Mitglied und Sitzung runde 466 Euro. Viermal so viel wie in Herne! Kein schlechtes Gehalt!

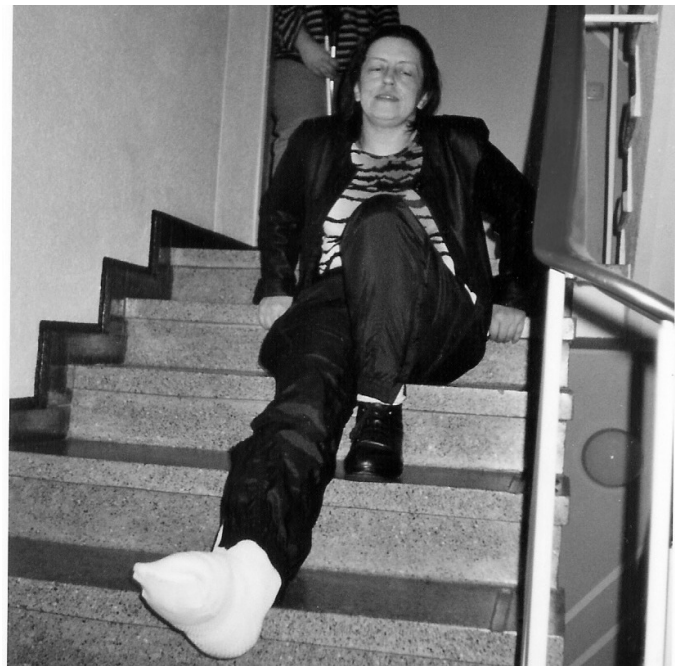
## Dafür steht AUF Witten:

**Aus der Tätigkeit im Stadtrat dürfen keine persönlichen Vorteile gezogen werden!**

**Alle Kandidaten bei AUF Witten haben sich freiwillig dazu verpflichtet, Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Arbeit von AUF Witten oder vorher festgelegte Projekte zu spenden.**

**(Verdienstaufschlag und Kosten werden auf Antrag erstattet)**

## Gesundheitsreform: Krankenhaus zu teuer!



**Angelika Sbiereczik muss nach einer Operation die Treppen herunterrutschen**

**(Leserbrief)** "Ich bin schwer zuckerkrank (Diabetes Mellitus Typ 1, insulinpflichtig) und musste mich einer Fußoperation unterziehen. Da ich arbeitslos und alleinerziehende Mutter von 2 Kindern bin, konnte ich die Zuzahlung für das Krankenhaus nicht aufbringen. Auch als Empfänger von Sozialhilfe muss man nach den neuen Gesetzen zur 'Gesundheitsreform' erst einmal 2-3 Monate selbst das Geld vorstrecken, bevor man eine Befreiung von der Zuzahlung beantragen kann. Nach der Operation wurde ich nach Hause geschickt und konnte natürlich nicht laufen. Als Begleiterscheinung meiner Zuckerkrankheit habe ich nicht die Kraft in den Armen, um mit Krücken zu gehen. Zum Verbandswechsel und Arztbesuchen rutschte ich also auf dem Gesäß die Treppen zu meiner Wohnung rauf und runter. Das ist wirklich menschenunwürdig. Die Herrschaften der Bundesregierung werden wohl nie in die Lage kommen, dass sie das Krankenhaus nicht bezahlen können. Aber wir kleinen Leute sind nicht wehrlos. Ich bin bei AUF Witten aktiv geworden, weil wir unsere Interessen in die eigenen Hände nehmen müssen."

Angelika Sbiereczik

# AUF Witten tritt in allen 26 Wahlbezirken zur Kommunalwahl an.



Die Kandidaten der Reserveliste mit dem Transparent, auf dem das Motto von AUF Witten zu sehen ist: Um uns selbst müssen wir uns selber kümmern

## Unterschriften werden gesammelt

Für die Zulassung zur Kommunalwahl wird AUF Witten in den nächsten Wochen die gesetzlich vorgeschriebenen Unterstützungsunterschriften sammeln. SPD, CDU und die anderen im Rat vertretenen Kräfte müssen keine Unterschriften sammeln. Mit dieser undemokratischen Wahlbehinderung werden die Bürger bevormundet und es soll insbesondere eine Politik von unten verhindert werden.

**Unterstützen Sie die Wahlzulassung von Auf Witten!**

Auf der 5. ordentlichen Mitgliederversammlung am 18. April 2004 im Hotel Specht beschloss das überparteiliche Personenwahlbündnis AUF Witten über die Kandidatinnen und Kandidaten für alle 26 Wahlbezirke in Witten.

Die Zusammensetzung der Kandidaten bringt ein breites Spektrum von Bürgerinnen und Bürgern zum Ausdruck, die diese neue Bewegung in der Kommunalpolitik inzwischen unterstützen. Die jüngste Kandidatin ist 19, die älteste 79 Jahre.

Ein in der Türkei geborener Lehrer befindet sich ebenso auf der Liste wie Facharbeiter aus Witten, Hausfrauen, Diplomingenieure oder Technische Angestellte. Für die Reserveliste wurden insgesamt 15 Kandidatinnen und Kandidaten gewählt.

Mit dem Wittener Publizisten Achim Czulwick, dem Schlosser Herbert Schlüter und der Hausfrau Angelika Sbiereczik als Spitzenkandidaten geht das Wahlbündnis AUF Witten voller Optimismus in den bevorstehen-

den Wahlkampf.

Auf der Reserveliste kandidieren weiterhin: Peter Spyrka (Schlosser), Jürgen Bauschulte (Dipl. Ingenieur), René Schlüter (Krankenpfleger), Peter Frey (Elektroniker), Reinhardt Meyer (Maschinenschlosser), Reiner Jochheim (Dipl. Ingenieur), Dirk Adamczak (Verwaltungsangestellter), Sabine Tieben (Technische Angestellte), Joachim Fricke (Stahlarbeiter), Ruth Schlüter (Verkäuferin), Nadine Schlüter (Medizinisch Technische Angestellte), Ursula Bösken (Lehrerin i.R.).

## Wussten Sie schon ?

Die "Kommunale Selbstverwaltung" hat ihre Wurzeln in der bürgerlichen Revolution von 1848. Mit der Gründung von Arbeitervereinen und Parteien wurde auch die Beteiligung der Bevölkerung an Wahlen zu den Stadtverordneten-Versammlungen durchgesetzt und viele Privilegien der Adligen und Gutsherren abgeschafft.